



Ein Höhepunkt des Dörrien-Musicals dürfte kurz vor Ende des Stückes ein von 24 Tänzerinnen aufgeführtes Menuett sein. Die in Rokokokostümen gekleideten Akteure treten in Florenz auf, wo Catharina Dörrien von der Botanischen Gesellschaft ausgezeichnet wird. (Foto: Veranstalter)

Musical steht vor der Tür

VERLOSUNG Leser können Karten für die Dörrien-Aufführung gewinnen

Von Holger Kiehl

DILLENBURG Ein Leben zwischen Liebe und Krieg. Vom 9. bis 14. Oktober wird in der Nassau-Oranien-Halle die Geschichte der Botanikerin und Erzieherin Catharina Dörrien als Musical erzählt. Für die Akteure auf der Bühne wird es nun langsam ernst.

Regisseur Dr. Ernst Engelbert ist mit dem bisher erreichten zufrieden. Seit Februar wird eifrig geprobt. Am vergangenen Samstag gab es die erste Gesamtprobe: Schauspieler, Sänger, Tänzer, Chor und Orchester waren sechs Stunden zusammen. „Das Ergebnis war durchaus schon beeindruckend, auch wenn das Zusammenspiel zunächst einmal herausfordernd ist“, sagte Engelbert im Anschluss.

Eine Herausforderung sei die Aufführung nicht nur für die rund 180-köpfige Truppe auf der Bühne, sondern auch für die Techniker. Um eine authentische Kulisse zu schaffen, werden Großbilder auf eine Leinwand projiziert – Szenen aus dem Dillenburg des 18. Jahrhunderts ebenso, wie der Hofgarten oder der Weinberg.

An einigen Stellen eingesetzte Videoclips sollen für Bewegung sorgen und zu einem Verschmelzen von Videohandlung und Darstellern auf der Bühne führen – eine echte Herausforderung für die Technik.

Das Stück erzählt die Geschichte der Catharina Helena Dörrien (1717 bis 1795), die im Alter von 29 Jahren nach Dillenburg kam und Erzieherin im Hause Erath wurde. Bei ihrer Arbeit mit den Kindern der Familie wird sie zu einer Pionierin der

Mädchenbildung in einer von Männern dominierten Welt. Am meisten in Erinnerung geblieben ist freilich ihr Wirken als Botanikerin.

1000 Zuschauer finden Platz, Tickets sind in manchen Kategorien knapp

Der Zeichenkunst von Dörrien verdanken die Dillenburg, dass sie heute wissen, wie das Schloss vor der Beschießung durch die Franzosen aussah. In dem Musical werden historische Fakten mit einer fiktiven „Beziehungskiste“ verwoben. Liebe, ein tragischer Kutuschenunfall, Krieg und Zerstörung, Happy End – was braucht es mehr an Zutaten für ein gutes Musical?

Die Nassau-Oranien-Halle bietet Platz für 1000 Perso-

nen. Der Kartenvorverkauf läuft nach Auskunft der Veranstalter gut. So seien beispielsweise im Parkett Mitte die Tickets der Kategorie 1 für Freitag, Samstag und Sonntag ausverkauft.

Für die Aufführung am Mittwoch, 10. Oktober, 19 Uhr, haben die Veranstalter dieser Zeitung 5 x 2 Karten für eine Verlosungsaktion zur Verfügung gestellt. Wer Tickets gewinnen möchte, schickt bis zum Donnerstag, 4. Oktober (12 Uhr), eine Mail an redaktion.dp@mittelhessen.de, Stichwort „Dörrien“, oder eine Postkarte an die Redaktion der Dill Post, Marktstraße 15, 35683 Dillenburg.

Die Namen der Gewinner werden am Freitag, 5. Oktober, in der Zeitung bekannt gegeben. Die Tickets können gegen Vorlage des Personalausweises an der Abendkasse abgeholt werden.